

STADTGEMEINDE AMSTETTEN

Umwelt STR Gerhard HAAG



YBBSBEGLEITWEG



YBBSBEGLEITWEG

ÖKOSYSTEM AUWALD

Einleitung

Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist. Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist.

Lebensgemeinschaften

Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist.

Lebensgemeinschaften

Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist.

DIE VOGELFAUNA AN DER YBBS

Einleitung

Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist.

Lebensgemeinschaften

Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist.

Lebensgemeinschaften

Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist.

FISCHE UND FISCHREGIONEN DER YBBS

Einleitung

Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist.

Lebensgemeinschaften

Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist.

Lebensgemeinschaften

Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist.

DIE VOGELFAUNA AN DER YBBS

Einleitung

Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist.

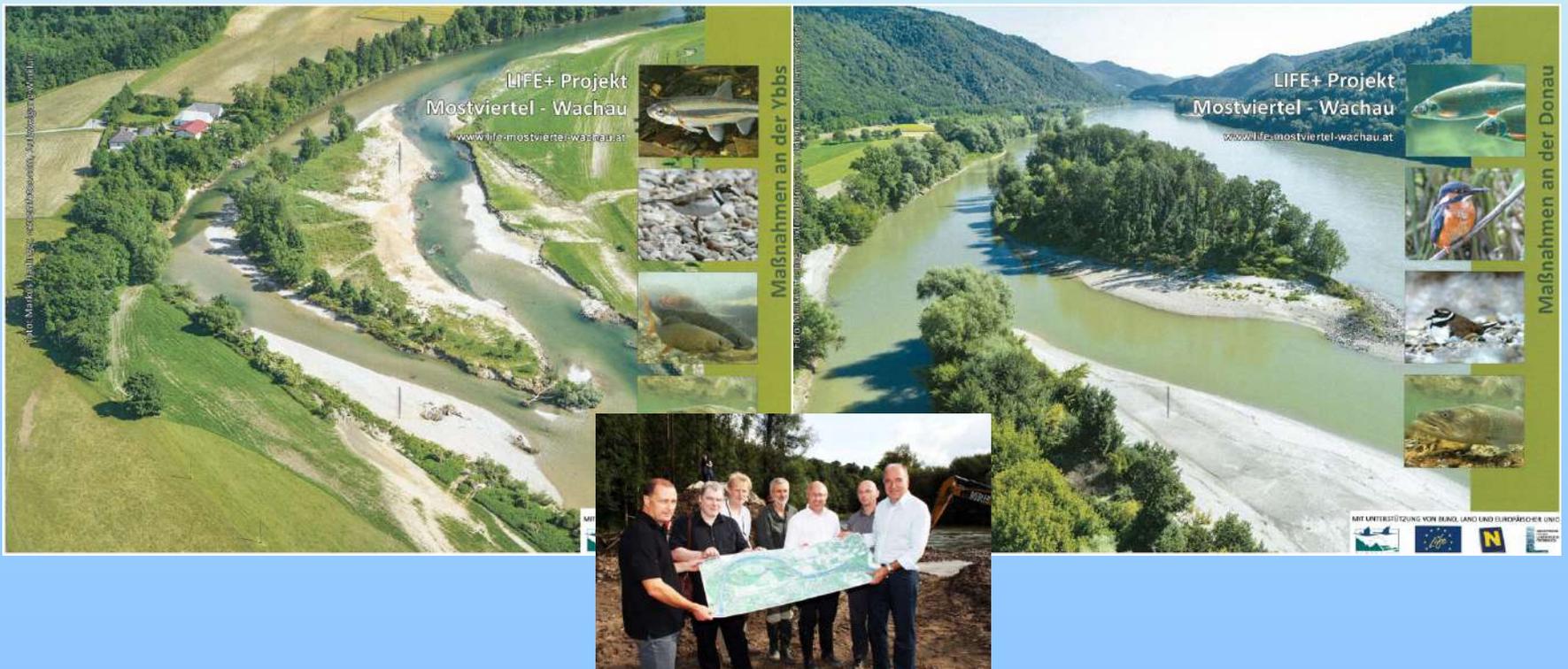
Lebensgemeinschaften

Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist.

Lebensgemeinschaften

Die Ybbs ist ein wertvolles Ökosystem, das durch die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Lebensformen gekennzeichnet ist.

EU LIFE PROJEKT Mostviertel Wachau



EU LIFE PROJEKT Mostviertel Wachau



EU LIFE PROJEKT Mostviertel Wachau

Aufzweigung des Ybbsflusses bei Winklarn



N

Eine Maßnahme des LIFE+ Projekts "Mostviertel - Wachau"
Die Baudurchführung erfolgt durch die NÖ Bundeswasserbauverwaltung.



lebensministerium.at

Gefördert mit Mitteln des Bundes und der Europäischen Union



Bereich der
Bettwegeng







Die Stadt Amstetten setzt sich als Partner im LIFE+ Projekt für ökologische Maßnahmen am Ybbfluss ein. Der Ybbs Unterlauf Wasserverband führt nun die Maßnahme Winklarn durch. Die Ybbs hatte an dieser Stelle in historischen Zeiten einen Nebenarm. Dieser wird nun zusammen mit Kiesbänken wieder entstehen.

Die Neuanlage der Flussezweigung soll sich künftig eigenständig weiter entwickeln. Durch die Maßnahme und ihre vielfältigen Strukturen werden typische Fisch- und Vogelarten der Ybbs neuen Lebensraum erhalten.

Die Aktivitäten sind ein Beitrag zur Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie mit dem Ziel der Verbesserung Niederösterreichischer Flusslebensräume und der FFH Richtlinie zum Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.



LIFE+

Das LIFE+ Projekt mit insgesamt 9 Maßnahmen wird von der EU zu 50% aus Mitteln von LIFE+ gefördert. Die Maßnahme Winklarn wird vom Lebensministerium, dem Niederösterreichischen Landschaftsfonds, dem NÖ Landesfischereiverband aus Mitteln der Fischerkartenabgabe, der Gemeinde Winklarn und der Stadtgemeinde Amstetten finanziert.

Weiters wird das Projekt über das Umweltförderungs-gesetz kofinanziert.

www.life-mostviertel-wachau.at





NÖ LANDESFISCHEREI
VERBAND



DER
LANDSCHAFTSFONDS



NÖ LANDESFISCHEREI
VERBAND

LIFE+ Nature & Environment und diese Maßnahmen haben den Schutz gefährdeter Arten und Lebensräume auf Grundlage der EU-Vogelrichtlinie sowie Flora-Fauna-Habitatsrichtlinie zum Ziel. Das ist ein Beitrag zum Aufbau des europäischen Netzes NATURA 2000. Das Strategische Entwicklungsprogramm NATURA 2000 trägt insbesondere dazu bei, die Vielfalt anfliegender Tier- und Pflanzenarten und ihrer Lebensräume zu erhalten.

EU LIFE PROJEKT Mostviertel Wachau



5

Aufzweigung Winklarn

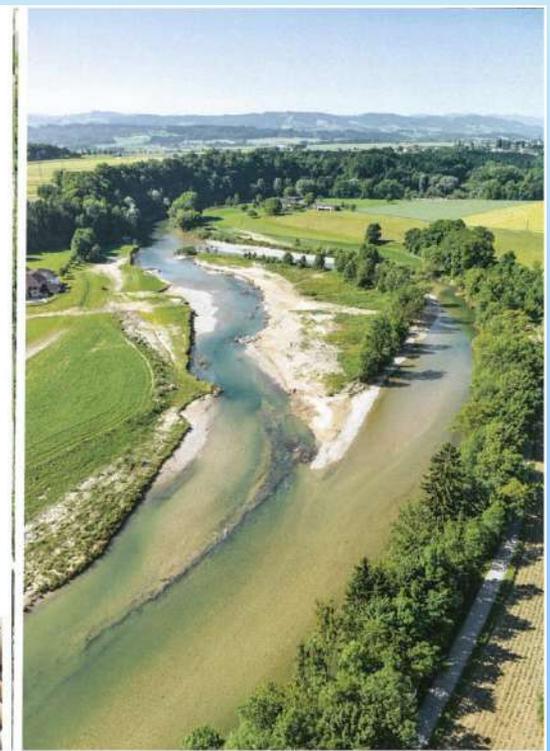
Nach historischem Vorbild

Die Renaturierung der Ybbs im Bereich Winklarn beabsichtigt die Aufweitung und Aufzweigung des Flusses durch Errichtung eines Nebenarmes. Nach ersten Hochwässern erfolgte ein großzügiger zweiter Umbau, sodass der sehr dynamische Nebenarm mit großen überströmten Schotterbänken, Flachwasserbuchten und tiefen Kolken derzeit hervorragende Gewässerstrukturen aufweist.

Bisher vorliegende Beobachtungen zeigten, dass in diesem Abschnitt 2-3 Brutpaare des Flussregenpfeifers brüten. Flussuferläufer, Eisvogel und Wasseramsel sind ebenso anzutreffen. Im Zuge des fischökologischen Monitorings konnte die Anwesenheit mehrerer großer Huchen dokumentiert werden. Darüber hinaus zeigen die Fischbiomassen insgesamt und das starke Auftreten der Äsche eine hervorragende Zielerreichung für strömungsliebende Fischarten an.

Flussaufwärts wurde ein naturbelassener Steilhangschutzwald, angekauft und nutzungsfrei gestellt. Am Fuß des Hangwaldes gibt es häufig Wasser-Austritte, die in Form des prioritären Lebensraumtyps „Kalktuff-Quellen“ der FFH-Richtlinie ausgeprägt sind. Angrenzend an diese Quellen wurden zwei kleine Amphibientümpel errichtet.

Amphibientümpel Flussregenpfeiferneest



EU LIFE PROJEKT Mostviertel Wachau

Nebenarm Hausmening

Eine Maßnahme des LIFE+ Projekts "Mostviertel - Wachau"
Die Baudurchführung erfolgt durch die NÖ Bundeswasserbauverwaltung.

lebensministerium.at

Gefördert mit Mitteln des Bundes und der Europäischen Union

Die Stadt Amstetten setzt sich als Partner im LIFE+ Projekt für ökologische Maßnahmen am Ybbsfluss ein. Der Ybbs Unterlauf Wasserverband führt nun die Maßnahme Hausmening durch.

In der Biegung des Ybbsflusses bei Hausmening wird auf den tiefliegenden Überflutungsflächen ein 400 m langer Nebenarm des Ybbsflusses errichtet. Dieser kann sich im Zuge von Hochwässern dynamisch weiterentwickeln. Der Nebenarm dient als Rückzugsgebiet für Fische bei häufigen Hochwässern und als Jungfischhabitat. Rund um den neuen Nebenarm wird ein standorttypischer Auwald gepflanzt.

Die Aktivitäten sind ein Beitrag zur Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie mit dem Ziel der Verbesserung Niederösterreichischer Flusslebensräume und der FFH Richtlinie zum Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.

Das LIFE+ Projekt mit insgesamt 9 Maßnahmen wird von der EU zu 50% aus Mitteln von LIFE+ gefördert. Die Maßnahme Hausmening wird vom Lebensministerium, dem Niederösterreichischen Landschaftsfonds, dem NÖ Landesfischereiverband aus Mitteln der Fischerkartenabgabe und der Stadtgemeinde Amstetten finanziert.

Weiters wird das Projekt über das Umweltförderungsgesetz kofinanziert.

www.life-mostviertel-wachau.at

LIFE+ Nature & Biodiversity und diese Maßnahmen haben den Schutz gefährdeter Arten und Lebensräume auf Grundlage der EU-Vogelschutz- bzw. Flora-Fauna-Habitatrichtlinie zum Ziel. Das ist ein Beitrag zum Aufbau des europäischen Netzes NATURA 2000. Das Schutzgebietsnetzwerk NATURA 2000 trägt dazu bei, die Vielfalt wildlebender Tier- und Pflanzenarten und ihrer Lebensräume zu erhalten.

EU LIFE PROJEKT Mostviertel Wachau



3

Nebenarm Hausmening



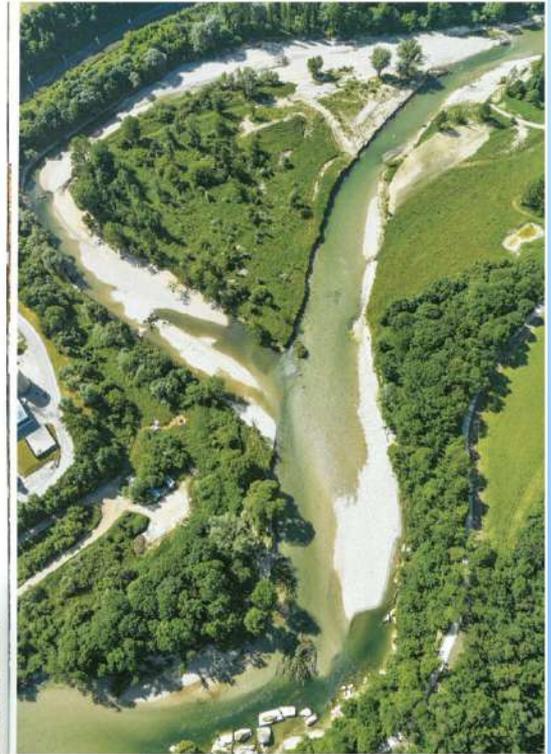
Renaturierung

Die Initiative zur Renaturierung der Ybbs ging von der Fischerei und speziell dem regionalen „Verein zur Rettung der Ybbs-Äsche“ aus. Ziel war die Herstellung und Initiierung vielfältiger flusstypischer Strukturen durch Errichtung eines dynamischen Nebenarmes, Einbau von Totholzstrukturen und Schaffung von Kiesbänken und Flachwasserbuchten.

Bedrohte Fischarten wie Huchen, Strömer und Äsche profitieren davon in verschiedenen Altersstadien. Auch gefährdete Vogelarten wie Flussuferläufer, Flussregenpfeifer und Eisvogel nutzen dieses neue Lebensraumangebot. Das Flussbett soll sich in Zukunft eigendynamisch und möglichst eingriffsfrei weiter entwickeln. Mehrere Hochwässer in der Projektlaufzeit haben bereits eine breite Vielfalt an Lebensraumstrukturen wie Schotterbänke, Tief- und Flachwasserbereiche oder steile Ufer geschaffen.

Fischökologische Untersuchungen zeigten, dass der Strömer, ein in Niederösterreich selten vorkommender Kleinfisch, hier einen besonders guten Bestand aufweist.

Äschenpaar Strömer



EU LIFE PROJEKT Mostviertel Wachau

Ybbsknie Amstetten

 Eine Maßnahme des LIFE+ Projekts "Mostviertel - Wachau"
Die Durchführung erfolgt durch die NÖ Bundeswasserbauverwaltung und die Stadtgemeinde Amstetten.


lebensministerium.at

Gefördert mit Mitteln des Bundes und der Europäischen Union



Folgende Maßnahmenteile werden bei Amstetten durchgeführt:

- Umbau zweier Sohlrampen zur Herstellung der Fischdurchgängigkeit
- Schaffung flusstypischer Strukturen mit Kiesbänken
- Wiederherstellung eines Nebenarms in der Allersdorfer Au
- Dynamische Uferzonen durch Abtragung der Ufersicherungen
- Schaffung von Bühnen (Strömunglenkung und Zugang zum Wasser)
- Schaffung von neuen Stillgewässertypen

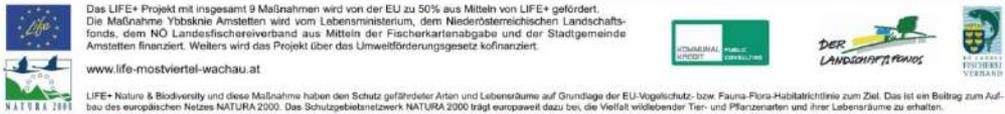
Bereits fertiggestellte Maßnahme:

- Fischwanderhilfe Greinsfurth

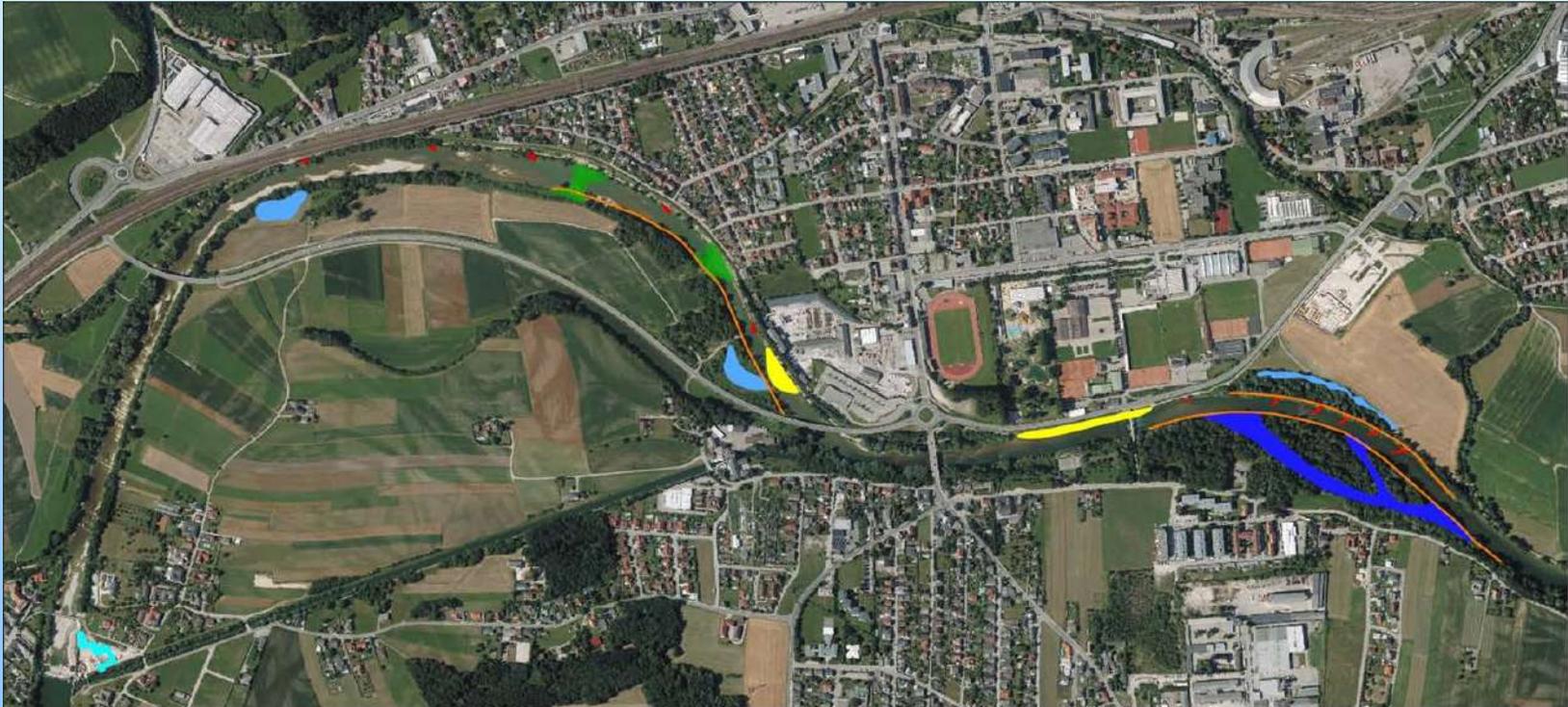
Die Maßnahme ist ein Beitrag zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie zur Verbesserung der Niederösterreichischen Alpenvorlandflüsse und der FFH-Richtlinie zum Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.

Das LIFE+ Projekt mit insgesamt 9 Maßnahmen wird von der EU zu 50% aus Mitteln von LIFE+ gefördert. Die Maßnahme Ybbsknie Amstetten wird vom Lebensministerium, dem Niederösterreichischen Landschaftsfonds, dem NÖ Landesfischereiverband aus Mitteln der Fischerkartenabgabe und der Stadtgemeinde Amstetten finanziert. Weiters wird das Projekt über das Umweltförderungsgesetz kofinanziert.

www.life-mostviertel-wachau.at



EU LIFE PROJEKT Mostviertel Wachau



EU LIFE PROJEKT Mostviertel Wachau

15

Schutzgüter - Tierarten

Als Schutzgüter werden jene durch die Fauna-Flora-Habitat Richtlinie oder die Vogelschutzrichtlinie geschützten Tier- und Pflanzenarten oder auch Typen von Lebensräumen bezeichnet, die von LIFE Maßnahmen besonders profitieren sollen. Sie standen bei diesem LIFE-Projekt im Mittelpunkt der Bemühungen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes.

 Fischotter	 Graufrosch
 Blauflügelbräuhlibelle	 Würfeltortise
 Nusba in Hochstegwald	 Junge Erdkröte



9

Amstetten Rampen

Fischpassierbarkeit

Der Ybbsfluss in der Stadt Amstetten war durch zwei Sohlrampen für Fische nur schwer passierbar. Heimische Fischarten "wandern" über unterschiedlich große Distanzen um beispielsweise Laichplätze oder Wintereinstände zu erreichen. Solche Wandermöglichkeiten sind für das Überleben der Fischbestände daher unbedingt notwendig.

Ziel war es, durch Umbau der Sohlrampen die Passierbarkeit für Fische wiederherzustellen. Die beiden 2,4 und 1,2 Meter hohen Sohlrampen wurden so umgebaut, dass möglichst alle Fischarten und alle Stadien der heimischen Flussfische die Sohlstufen überwinden können. Dazu müssen die umgebauten Rampen 3 Funktionen erfüllen:

Ein linksseitig angelegter Beckenpass ermöglicht kleinen Fischen und Fischen mit geringerer Schwimmleistung die Passage. Stärkere und größere Arten können als Alternative das raue Gerinne in Flussmitte nutzen, das weniger verkleusungsgefährdet ist und auch bei unterschiedlichen Wasserständen gute Fischwandermöglichkeiten bietet. Der noch steilere Rampenteil rechtsufrig daneben dient der Hochwasserabfuhr und bei höheren Wasserführungen auch als zusätzlicher Wanderweg.



EU LIFE PROJEKT Mostviertel Wachau

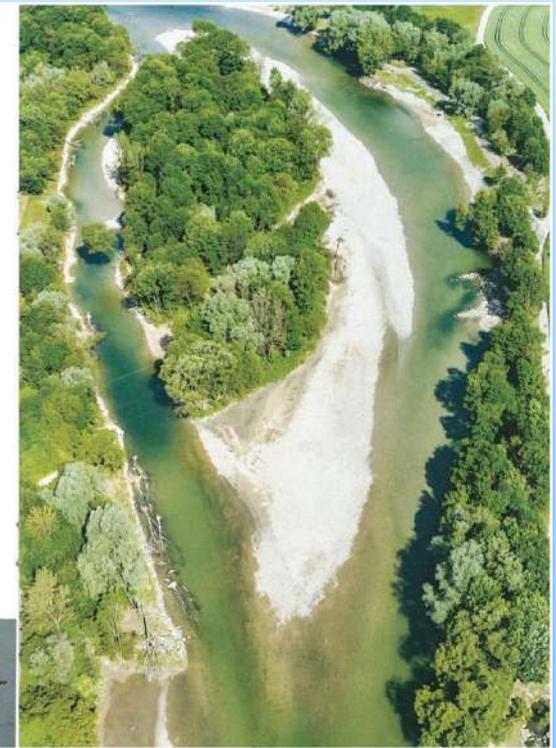


11

Amstetten Aufweitung

Nebenarm Allersdorf

In der Stadt Amstetten wurden in verschiedenen Ybbsabschnitten umfangreiche Flussrenaturierungsmaßnahmen gesetzt. Bei Allersdorf errichtete das LIFE+ Projekt einen Nebenarm, der rechtsufrig unterhalb der Fußgängerbrücke entsprechend dem historischen Vorbild angelegt wurde. Im Bereich dieser Aufweitung entstanden großflächige Furten und Schotterbänke, die gut als Laichplatz und Larvenhabitat der strömungsliebenden Arten wie Huchen, Nase, Barbe und Äsche geeignet sind. Zusätzlich wurden in diesem Bauabschnitt der Ybbs 5 Amphibientümpel angelegt und großflächig Auwaldgrundstücke zugunsten der Stadt Amstetten abgelöst, die künftig keiner forstwirtschaftlichen Nutzung mehr unterliegen. Sie werden ausschließlich für Naturschutzzwecke dienen. Das fischökologische Monitoring nach der Renaturierung zeigte, dass sowohl Biomasse wie auch Dichte der Fische im Maßnahmenbereich erheblich höher als im angrenzenden Abschnitt sind.



EU LIFE PROJEKT Mostviertel Wachau



EDLATEICHSANIERUNG



EDLATEICHSANIERUNG



EDLATEICHSANIERUNG



GSCHIRMBACHPASSAGE



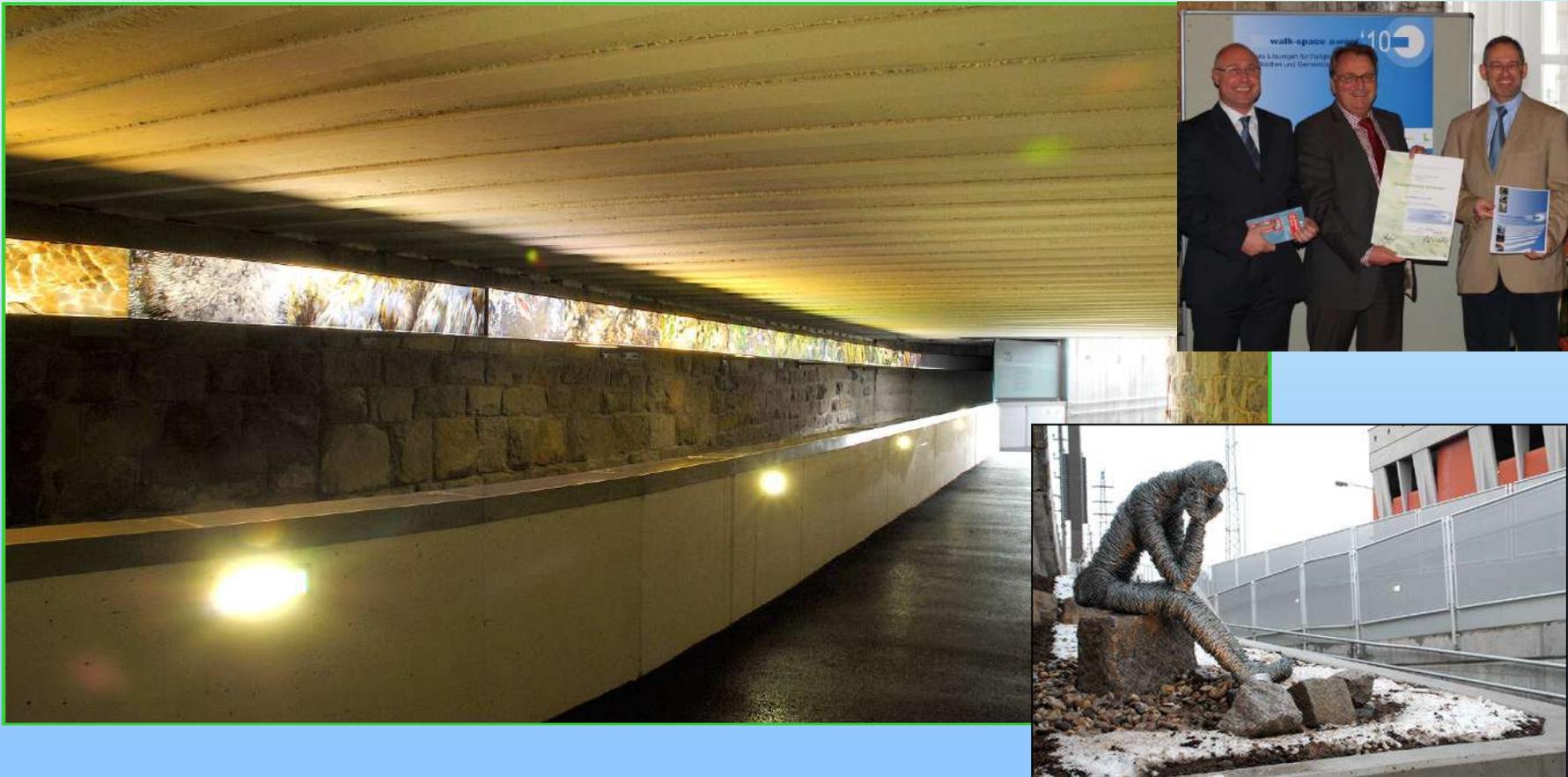
GSCHIRMBACHPASSAGE



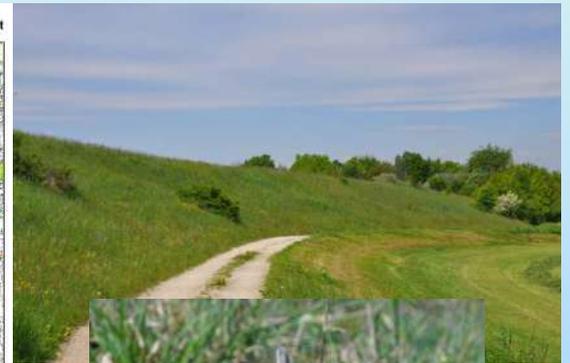
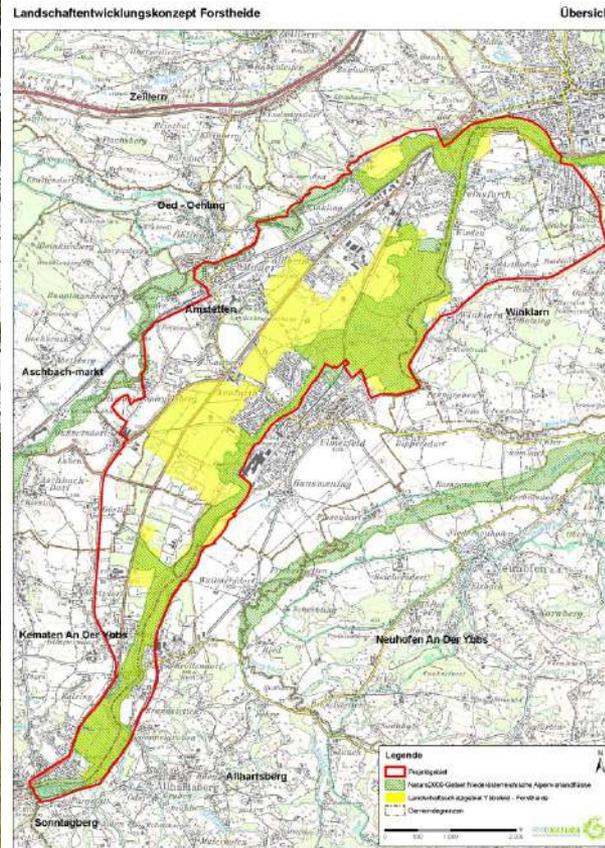
GSCHIRMBACHPASSAGE



GSCHIRMBACHPASSAGE



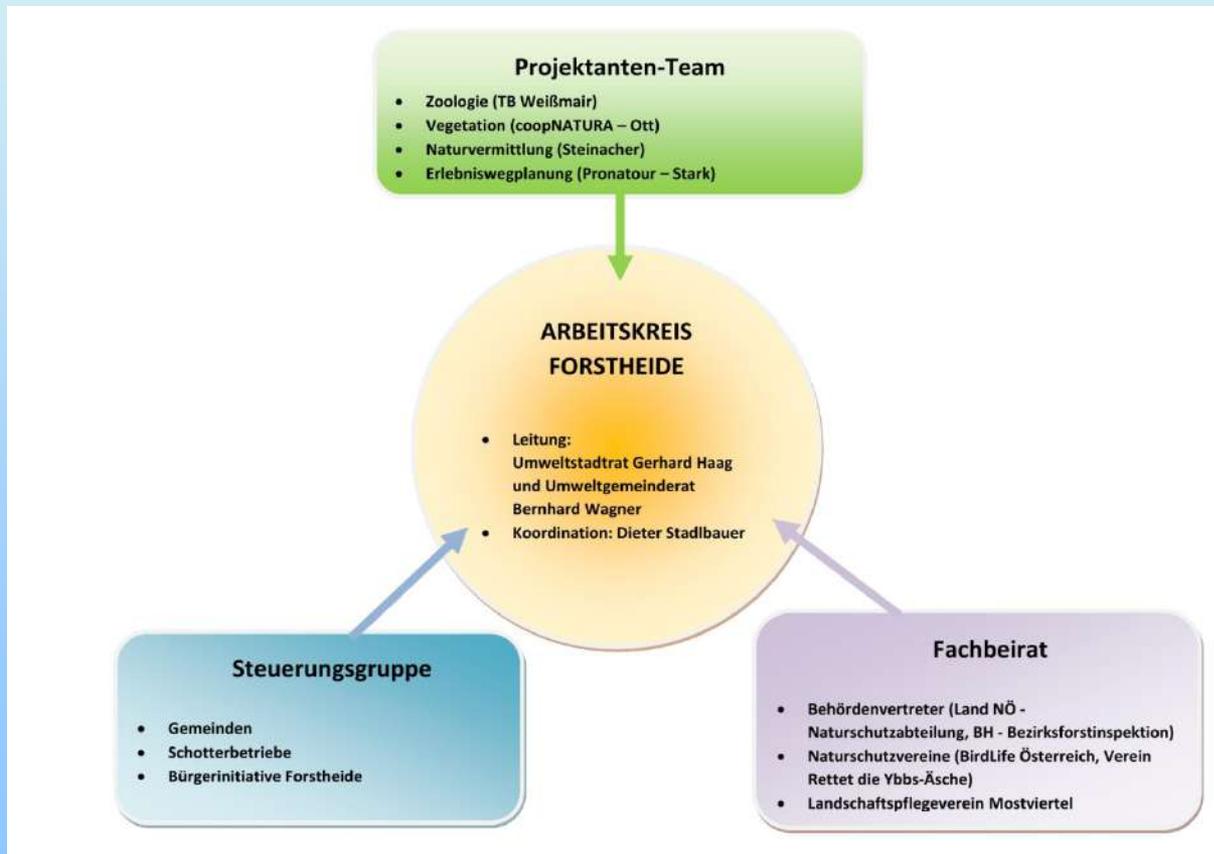
Landschaftsentwicklungskonzept Forstheide



Landschaftsentwicklungskonzept Forstheide



Landschaftsentwicklungskonzept Forstheide



Landschaftsentwicklungskonzept Forstheide



Landschaftspflege für die Forstheide

Nach der Aufgabe der Nutzung als Waldweide entsteht dichter, lichtundurchlässiger Wald. Das bedeutet jedoch für gefährdete Arten wie den Golbringvögel, dass sie nicht überleben können. Daher müssen durch Entbuschungsmaßnahmen und Wiederaufnahme der Waldweide die charakteristischen Lebensräume erhalten werden.

Landschaftspflege in den Ybbs-Auen

Fremdländische Arten breiten sich entlang von Flüssen aus und überwuchern die heimische Auenvegetation. Durch die Entfernung der Neophyten hilft der Landschaftspflegeverein den heimischen Arten, wieder ihren Lebensraum zurück zu erobern.



Pflege unserer Kulturlandschaft

Durch Verzicht auf Düngung und durch regelmäßige Mahd werden bunte, artenreiche Wiesen erhalten. Die Aufgabe der Nutzung ertragschwacher Flächen führt zur Verwaldung und zum Verlust artenreicher Wiesenflächen.



Heimische Natur erleben

Wenn Sie die heimische Lebensräume mit ihren zahlreichen seltenen Pflanzen- und Tierarten kennen lernen wollen, so haben Sie auf Veranstaltungen des Landschaftspflegevereins die Möglichkeit dazu. Lassen Sie sich von den Naturschützern in unserer direkten Umgebung überraschen!

Forstheide

Lichte Wälder mit eingestreuten Trockenwiesen bieten Lebensraum für gefährdete Arten. Die Entstehung dieser einzigartigen „Parklandschaft“ steht in engem Zusammenhang mit der früheren Nutzung. Heute ist die Forstheide zu jeder Jahreszeit ein wichtiges und gern genutztes Naherholungsgebiet.

Ybbs-Auen

Auwälder mit reichlich Bärloach und Schneeglöckchen im Frühjahr säumen die auf Teilstrecken nach naturnahe Ybbs. Gefährdete Arten bieten Heißbläuten (Tropfeninsel auf hoch aufgeschüttetem Schotter) innerhalb des Auengebietes Lebensraum. Schotterbänke laden an heißen Sommertagen zum Baden ein.

Kulturlandschaft

Durch menschliche Nutzung wurden ehemals weitgehend geschlossene Wälder zu vielfältigen Offenlandschaften. Dadurch wurden neue Lebensräume geschaffen. Auf extensiv bewirtschafteten Flächen leben besonders seltene Arten. Bunte Trockenwiesen bereichern das Landschaftsbild, bieten vielen Insekten Lebensgrundlage und laden zum Pflücken eines Blumensträußchen ein.

Heimische Natur erleben

Durch unseren modernen Lebensstil geht vielen Menschen der ursprüngliche Bezug zur Natur verloren. Aktive Naturerfahrung schafft inneren Ausgleich und motiviert unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Dabei gilt das Motto: „Nur was man kennt, das schützt man“.

- > Um seltene Arten zu schützen
- > Um Naherholungsraum zu bewahren
- > Weil's Spaß macht!

Warum
Landschafts-
pflege?



Landschafts-
Pflege
Verein
MOSTVIERTEL

So können sie helfen:

> Im Verein aktiv

Bei den Aktivitäten zum Schutz der heimischen Natur können alle Altersstufen mitmachen. Der Jugendbereich ist vielfältig – egal ob mit oder ohne biologisches Wissen.

> Als Vereinsmitglied

Mitgliedsbeiträge:
Ordentliche Mitglieder € 20
Ehrenbürger € 100
(Schüler, Studenten, Pensionisten) € 15
Unterstützende Mitglieder € 50

> Mit Spenden

IBAN: AT844353050167160001
BIC: VB01ATWIRWAMS

Wann auch immer Sie sich anschließen, Sie helfen österreichland alle wertvollen Stück Natur zu schützen.

Wofür die Spendengelder verwendet werden

Umsetzung geplanter Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung von ökologisch wertvollen Natur- und Kulturlandschaften. Dadurch werden strukturalte und artenreiche Lebensräume im Sinne einer regional angepassten Biodiversität bewahrt und fremdländische Arten (Neophyten) in ihrer Ausbreitung eingeschränkt.

Förderung der ökologischen Bewusstseinsbildung, Veranstaltungen, Vorträge, Exkursionen und aktive Landschaftspflege ermöglichen das Kennen- und Schätzenlernen des heimischen Naturraums.



Landschafts-
Pflege
Verein
MOSTVIERTEL

DER VEREIN

Impressum

Naherholungs-
Landschaftspflegeverein Mostviertel
Kontaktperson
Doris Schwanitz
Hauptgasse 55a, 3300 Amstetten
0650/7397053
www.lpv-mostviertel.at
info@lpv-mostviertel.at

Köln: Christa Harbichler, Franz Kobl, Werner Bachner, Karl Loh,
SWL Peter Schmidt, Peter Grottel, Alpenrosen, Nadine Schwarz

Landschaftsentwicklungskonzept Forstheide



Landschaftsentwicklungskonzept Forstheide



Landschaftsentwicklungskonzept Forstheide



Landschaftsentwicklungskonzept Forstheide



Landschaftsentwicklungskonzept Forstheide

Frühlingserwachen
März | April
Eine Birne von der Wiese | Waldweidenwinter I

Sommerfrische
Mai | Juni
Eine Birne von der Wiese II | Waldweidenwinter II | Nachgessen am Fluss

NATUR VERMITTLUNG FORSTheide

Herbstkollektion
September | Oktober
Eine Birne von der Wiese III | Waldweidenwinter III

Winterzauber
November | Dezember
Jänner | Februar
Natur & Kunst

Es gibt viel zu entdecken!

Die Naturvermittlung Forstheide ist eine Maßnahme zum Landschaftsentwicklungskonzept Forstheide. Sie ist ein Angebot der Bezirksbauernkammer Amstetten und der Gemeinde Amstetten. Die Naturvermittlung Forstheide ist ein Angebot der Bezirksbauernkammer Amstetten und der Gemeinde Amstetten. Die Naturvermittlung Forstheide ist ein Angebot der Bezirksbauernkammer Amstetten und der Gemeinde Amstetten.

Landschaftsentwicklungskonzept Forstheide



NATURVERMITTLUNG FORSTHEIDE

Ein Projekt der Landschaftsentwicklung Forstheide

WIR LADEN EIN zum
LEHRER/INNEN – INFORMATIONSNACHMITTAG
DI 28. April 2015 | 14:30 bis 17:00 Uhr

Informieren Sie sich über das Projekt Naturvermittlung Forstheide und lernen Sie die Vermittlungsprogramme Schulen (1. – 8. Schulstufe) kennen:
Frühlingserwachen, Sommerfrische, Herbstkollektion und Winterzauber

Tauchen Sie mit unseren engagierten NaturvermittlerInnen in eine sinn-reiche Vermittlung ein! Nehmen Sie eine **Brise von der Wiese**, staunen Sie vor dem **Waldwolkenkratzer** und erleben sie **Hochgenuss am F...**

Kommen Sie ins Gespräch mit ExpertInnen über den Landschaftsentwicklungsplan Forstheide und informieren Sie sich über Maßnahmen und Ergebnisse.

Anmeldung:
Kultur- und Tourismusbüro
Tel. 07472/601-454
Email ???

Treffpunkt:
Wirtschaftspark Kematen

Das Naturvermittlungsteam Forstheide freut sich auf ihr Kommen!

© Fotok. H. Salmacher, Aufnahme aus der Forstheide



Natur ERLEBEN vor der Haustür!

Ein Projekt der Landschaftsentwicklung Forstheide

Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen!
Wir laden Sie recht herzlich ein zum

LEHRER/INNEN – INFORMATIONSNACHMITTAG
DO 15. Oktober 2015 | 14:30 bis 17:00 Uhr
Informieren Sie sich über das Projekt Naturvermittlung Forstheide und lernen Sie die Vermittlungsprogramme für Schulen (1. – 8. Schulstufe) kennen.

PROGRAMM
14:30 Uhr **Begrüßung** und Vorstellung des Naturvermittlungsteams in der Ortsvorstehung Ulmerfeld-Hausmening-Neurath
14:40 Uhr **Vortrag Dr. Heimo Cerny** „Die Forstheide als historisch-kultureller Raum“
15:00 Uhr **Fahrt** in eigenem PKW zum Projektgebiet der Naturvermittlung Forstheide
FAKULTATIV:
Begleitete Nordic Walkingtour von Ulmerfeld-Hausmening zum Projektgebiet und anschließend zurück (geeignet auch für Schulfahrten)
(Bitte eigene Walkingkleider mitbringen!)
15:30 Uhr **Präsentation der Programme im Projektgebiet**
17:00 Uhr Ende

Bei Schlechtwetter findet die gesamte Veranstaltung in der Ortsvorstehung statt!

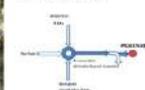
Um Anmeldung wird gebeten:
Stadtgemeinde Amstetten - Volkshochschule
Kultur- und Tourismusbüro im Rathaushof
Rathausstraße 1
3300 Amstetten
07472/601-345
volkshochschule@amstetten.at



Treffpunkt Ortsvorstehung
Ulmerfeld-Hausmening-Neurath
Stützraum im Obergeschoss
Hauptstrasse 1
3303 Ulmerfeld-Hausmening

Projektgebiet Naturvermittlung Forstheide
33 Ufer-Projekt-Hausmening
Ecke Wipark 12, a Straße - Wipark 12, b Straße
3331 Kematen

Anfahrt Projektgebiet



Das Naturvermittlungsteam Forstheide freut sich auf ihr Kommen!

Landschaftentwicklungskonzept Forstheide

Zeitachse – Landschaftsentwicklungskonzept Forstheide

Phase I -
2007 bis
2009

Phase II - 2012 bis 2014
(LEADER-Projekt)

Zwischenphase
2015

Ausblick Phase III - 2015 bis
2018 (Projekt im Rahmen der
"LE - Ländlichen Entwicklung")

- Erstellung
„Landschaftsentwicklungs-
konzept Forstheide“
- Grundlagenerhebungen
 - Formulierung von
Leitbildern und Zielen
 - Konzeption
Umsetzungsprojekte
 - Öffentlichkeitsarbeit

- Durchführung von ausgewählten
naturschutzfachlichen
Umsetzungsprojekten
- Aufbau „Naturvermittlung Forstheide“
- Öffentlichkeitsarbeit und Consulting

- Grundankauf
- Weiterführung
Umsetzungsprojekte
- Weiterführung
„Naturvermittlung Forstheide“
- Öffentlichkeitsarbeit und
Consulting

Danke
für
Ihre Aufmerksamkeit